

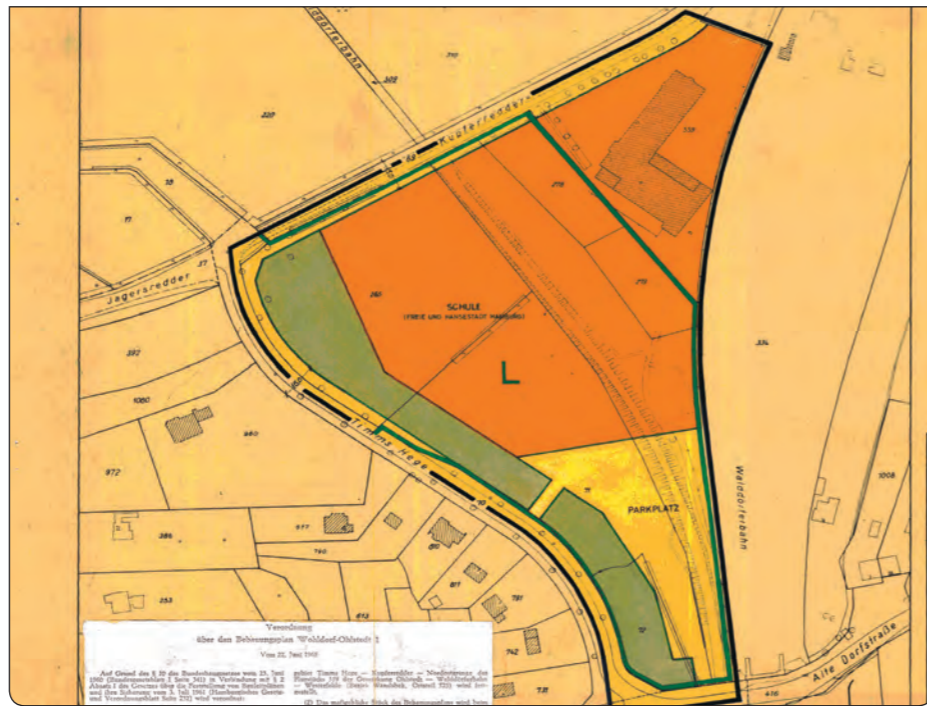
Das hat die P+R-Gesellschaft vor:

- Alle vorhandenen Container für Glas und Papier sollen im Zuge der Umwandlung des Platzes von dem Standort verschwinden. Ein neuer Standort soll vorher in Abstimmung mit Stadtreinigung und Bezirk festgesetzt werden.
- Der vorhandene Stellplatz soll im wesentlichen nur saniert werden. Dann wird die P+R-Gesellschaft ihn übernehmen und Gebühren erheben.
- Eine Erweiterung um 10 bis 15 Stellplätze ist beabsichtigt. Diese Erweiterung soll auch für die Zukunft ausreichen (Bestand ca. 43-47 Plätze, Planung ca. 59 Plätze). Es ist eine flächige Erweiterung oberirdisch auf vorhandenem Niveau angedacht. Dazu gibt es nur zwei Möglichkeiten: entweder nach Norden in die Grünanlage oder nach Westen in die Grünfläche entlang der Straße Timms Hege. Die P+R-Gesellschaft favorisiert die Variante Richtung Westen zur Straße Timms Hege. Dazu ist es notwendig, Bäume und Sträucher zu fällen, den Graben neu zu gestalten, um die neuen Stellplätze innerhalb des heutigen Grünstreifens unterzubringen. Der vorhandene Baumbestand soll dabei so weit wie möglich geschont werden.
- Die Befestigung der Stellplatzflächen könnte dabei aus Rasengittersteinen bestehen. Trotzdem bedeutet dies einen Eingriff in die vorhandenen Bodenstrukturen in einer Mächtigkeit von 50 bis 70 cm. Die P+R-Gesellschaft hatte schon eine Fällgenehmigung für das Winterhalbjahr 2017/2018 erhalten. Sie wurde auf Betreiben des Regionalausschusses vom Bezirk gestoppt. Die P+R-Gesellschaft beabsichtigt, in 2018 den nächsten Versuch zur Umsetzung zu starten.
- Eine Absenkung des Parkplatz-Niveaus ist in keiner Weise vorgesehen. Eine mögliche Vorbereitung der neu zu schaffenden Parkplatzanlage als Palette (mindestens ein Geschoss) ist nicht

vorgesehen. D. h. alle Erweiterungen gehen nur – egal wann – in die Fläche, nicht in die Höhe.

Planrecht:

Der Flächennutzungsplan und das Landschaftsprogramm weisen sowohl den bestehenden Parkplatz als auch den Grünstreifen westlich und nördlich davon als öffentliche Grünfläche aus. Zu beachten ist dabei, dass die Darstellungsschärfe auf dieser Planungsebene größer 1 ha ist.



Bebauungsplan Wohldorf-Ohlstedt 1 von 1965

In der verbindlichen Bauleitplanung gibt es den gültigen Bebauungsplan Wohldorf-Ohlstedt 1 von 1965 (s. Abbildung). Er weist einen ca. 20 m breiten Grüngürtel entlang der Straße Timms Hege aus. Dahinter liegt bis zum U-Bahndamm eine Fläche für Parkplatz (gelb) mit zwei Zufahrten, eine bestehende im Süden zum jetzt vorhandenen Parkplatz und eine weitere im Nordwesten von der Straße Timms Hege aus gegenüber Haus Nr. 7.

Erste Anmerkungen und Forderungen des Vorstandes des Bürgervereins:

1. Wenn die P+R-Gesellschaft auf ihrem Standpunkt beharrt, nur die vorhandene Parkplatzfläche unter Verlagerung der jetzigen Container zu sanieren, ohne eine Erweiterung

in irgendeine Richtung vorzunehmen, nur um Gebühren erheben zu können, setzt sich der BV dafür ein, überhaupt keine Veränderungen vorzunehmen (keine Sanierung, keine zusätzlichen Stellplätze, keine Gebühren!). Der Parkplatz sollte dann kein offiziell gewidmeter P+R-Platz mehr sein.

2. Sollte eine Erweiterung in Zusammenhang mit der Sanierung des Platzes und damit die Übernahme durch die P+R-Gesellschaft und die Erhebung von Gebühren unumgänglich

sein, setzt das eine Vielzahl von Notwendigkeiten vor Beginn der Maßnahme voraus. Die Planung sollte dringend vor Beschlüssen und Genehmigungen (insbesondere Fällgenehmigungen) in Ohlstedt vorgestellt und diskutiert werden. Dazu zählen auch Planungs-Alternativen:

1. Erste Erweiterungsstufe ebenerdig am Süden des im B-Plan festgesetzten Grünstreifens entlang Timms Hege,
2. Erste Erweiterung ebenerdig in den im B-Plan dargestellten Parkplatzbereich nach Norden,
3. Möglichkeiten für weitere Erweiterungsstufen bei nicht ausreichenden Kapazitäten (z. B. Absenkung der untersten Parkebene unter das vorhandene Geländeniveau sowie Aufstockungen zur Parkpalette)

Folgende wichtige Fakten sind in diesem Zusammenhang zu erheben und darzustellen:

- Bestand Geländeoberkante/Höhenkarte in m NN im gesamten Planbereich vom Bahndammfuß im Osten, über den Parkplatz und den Graben bis zur Straße im Timms Hege bzw. von der Alten Dorfstraße/Timms Hege im Süden bis zur Flurstücksgrenze im Norden / Wanderweg /Grünfläche.
- Aktuelle Bestandsaufnahme Gehölze insbesondere Standorte, Arten und Größe von Bäumen ab Stammdurchmessern von 20 cm,
- Daten zum Graben in m NN wie Tiefe Grabensohle (Soll und tatsächlich), Höchstwasserstand (Soll und tatsächlich), Gefälleentwicklung im Gebiet, Flurabstände,
- Grund- und Stauwasserverhältnisse im Plangebiet in m NN und
- Flurabstand, Baugrund im Bereich des vorhandenen Parkplatzes und möglicher Erweiterungsflächen.

Auf der Basis der bisher bekannten Fakten ist der Vorstand der Auffassung, dass der gültige B-Plan eingehalten werden sollte, schon deshalb, weil sonst unserer Meinung nach eine B-Plan-Änderung notwendig würde.

Wir unterrichten hiermit alle Mitglieder des Bürgervereins und bitten um Ihre Meinung. Wir gehen davon aus, dass die Bewohner von Ohlstedt und insbesondere die Mitglieder des Bürgervereins ein Interesse daran haben, die Planungen vorgestellt zu bekommen und darüber zu diskutieren. Falls Sie grundsätzliche Bedenken dagegen haben, dass der Vorstand in diesem Sinne weiter agiert, bitten wir um Rückmeldung. Es muss jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dass auf der nächsten Sitzung des Regionalausschusses im Dezember über dieses Thema weiter beraten wird.

Bezogen auf die Planungsabsichten wünscht man sich folgende Angaben:

- Platzbedarf P+R in fünf, zehn bzw. 20 Jahren,
- Welche zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten ergeben sich daraus (horizontal abermals nach Westen und/oder Norden; vertikal durch Palette mit oder ohne Absenkung der untersten Ebene); Kostenschätzung bzw. Kostenunterschiede für die verschiedenen Alternativen.
- Standortvorschläge und rechtsverbindliche Realisierbarkeit für zu verlagernde Container.
- Gibt es eine Eingriffs-/Ausgleichsanforderung? Wenn ja, wie soll diese aussehen?

Sperrung des kleinen Parkplatzes am Markt

(bv) Nachdem durch Privatisierung die Stellplätze hinter dem Rathaus nicht mehr öffentlich genutzt werden können, hat jetzt die Firma Gladigau weitere Stellplätze am Brunskrogweg der allgemeinen Nutzung entzogen. Der kleine Parkplatz gegenüber dem Markt, der gleichzeitig als Durchgang zum Gymnasium Ohlstedt dient, wurde vor kurzem gesperrt. Auf Anregung aus der Mitgliedschaft hat der Bürgerverein dagegen im Regionalausschuss Walddörfer protestiert. Nach einer Ortsbegehung im November beschloss der Ausschuss, die Verwaltung aufzufordern, Bericht zu erstatten mit dem Ziel, den Parkplatz wieder freizugeben. Auf der nächsten Sitzung des Ausschusses wird mit Ergebnissen gerechnet.



FOTOS: ARCHIV BV, SUSANNE HARDT

(bv) Wie jedes Jahr legte der Bürgerverein zum Gedenken an die Opfer von Terror und Gewalt einen Kranz am Ehrendenkmal auf dem Waldfriedhof Wohldorf nieder. Zusammen mit den Feuerwehren Wohldorf und Ohlstedt beging man diesen feierlichen Akt. Im nächsten Jahr werden wir einen gemeinsamen Kranz mit den beiden Wehren bestellen, so wie wir es jetzt schon zusammen mit der Vereinigung Duvenstedt für das Kriegerdenkmal am Duvenstedter Damm handhaben.

